

Antrag

Fraktion : GRUENE

Gremium	am	TOP	Beratungsstatus	Öffentlichkeitsstatus
Kreisausschuss	19.08.2020		vorberatend	öffentlich
Kreistag	02.09.2020		beschließend	öffentlich

**Betrifft: Option des Erwerbs des Schlosses Lieberose offenhalten
(Antrag der Fraktion GRUENE)**

Beschlussentwurf:

Der Kreistag beschließt:

Der Landkreis hält die Option des Erwerbs des Schlosses Lieberose bis zur abschließenden Beschlussfassung über die Kreisentwicklungskonzeption (KEK) offen, nötigenfalls mindestens bis zum 31.12.2020 und informiert die Brandenburgische Schlösser GmbH entsprechend.

Erläuterung:

Das Schloss Lieberose ist sowohl für die geplante INA, wie auch für die Region von hoher Bedeutung. Die Brandenburgische Schlösser GmbH hat das Schloss dem Landkreis zum symbolischen Preis angeboten, aber der Landkreis hat sich zu keiner eindeutigen Positionierung durchringen können, die Zeichen stehen eher auf Verzicht statt Erwerb. Es gibt aber in Deutschland eine Fülle von Beispielen missglückter Privatisierungen von Denkmalobjekten dieser Dimension. Insbesondere in Anbetracht der Bedeutung des Objektes und der in ihm liegenden Chancen ist es von höchster Bedeutung, dass der Landkreis sich zumindest bis zum Abschluss der KEK (was ja auch dem Sinn der KEK entspräche) die Option auf den Schlosserwerb offenhält, insbesondere, weil das Objekt sehr offensichtlich in den Planungsbereich der Strukturstärkungsmittel aus dem Braunkohlekompromiss passt. Wir sind der Überzeugung, dass die durch den Beschluss gewonnene Zeit intensiv genutzt werden muss, Möglichkeiten und Chancen für das Schloss und darin denkbarer Projekte auf ihre Tragfähigkeit zu prüfen. Auf folgende Punkte weisen wir nachdrücklich hin:

1. In allen bisherigen Planungen war das Schloss als touristischer und informativer Anlaufpunkt mit eigener Erlebnisqualität im Rahmen der INA-Ausstellungsprojekte ins Auge gefasst worden.
2. Die – noch deutlicher herauszuarbeitende – historische und kunsthistorische Qualität der Schloss- und Parkanlage bieten ein touristisches Highlight sui generis, dass auch über die INA hinaus zu tragen vermag und der angestrebten regionalen (touristischen) Entwicklung Dauer geben kann. Fraktion GRÜNE im Kreistag Dahme-Spreewald
3. Die Raumreserven des Objektes machen die Prüfung komplexerer Nutzungskonzepte geradezu unabdingbar, um über „Verwertungschancen“ fundiert Rechenschaft ablegen zu können (Tagungshausmodelle, Akademien, Künstlerhaus - als Beispiele seien das Studierhaus Großräschen, Wiepersdorf oder Schloss Neuwied genannt).

4. Es gibt am Gebäude bedeutende Vorleistungen der Schlösser GmbH (Trockenlegung der Keller, Komplettsanierung (einschl. Wärmedämmung) des Daches, Erneuerung der Fenster, die geborgene Inneneinrichtung – Türen, Wandpaneele – sind sachgerecht zum Wiedereinbau gelagert). Da ca. 1/3 des Gebäudes zerstört sind, gibt es Möglichkeiten, es mit Funktionsbauten modern zu ergänzen.
5. Das Strukturstärkungsgesetz bietet die Chance über ein innovatives und nachhaltig-dauerhaftes Nutzungskonzept nicht nur Ausbau und Projekt weitgehend finanziert zu bekommen, sondern damit über die INA hinaus die gesamte Lieberoser Region dauerhaft zu beleben.

Lübben, 16.06.2020

gez.

L. Treder-Schmidt
Fraktionsvorsitzender